



Medienkommentar

# Mangelnde Erfassung von Covid-Impfschäden – Zweifel an den Daten des PEI erhärten sich!



**Nachdem er in einer Sendung über Impfnebenwirkungen von den Erfahrungen aus seiner Praxis berichtet hat, wird ein Berliner Arzt förmlich überrannt von Patienten, die sich bei ihm wegen ihrer – teils gravierenden – Covid-Impfnebenwirkungen melden. Und der Verdacht, dass an das für Impfschadensmeldungen zuständige Paul-Ehrlich-Institut nur ein verschwindend geringer Teil der aufgetretenen Covid-Impfschäden gemeldet wurde, wird nun sogar schon im öffentlich-rechtlichen Fernsehen geäußert. Wie jedes Impf-Opfer selbst aktiv werden und Schadensfälle melden kann, erfahren Sie in dieser Sendung.**

„Muskelkrämpfe, Taubheitsgefühle, Herzrhythmusstörungen, Nervenschmerzen – das sind nur einige der vielen Symptome, unter denen manche Menschen noch viele Monate nach der Corona-Impfung leiden. ...Die Betroffenen, vor allem junge Menschen, fühlen sich allein gelassen von Politik und Wissenschaft. Sie kommen im öffentlichen Diskurs nicht vor. Sie kämpfen um Anerkennung ihres Schadens, aber vor allem um medizinische Hilfe, um wieder zurück ins Leben zu finden. Sie fordern eine zuverlässige Erfassung und Erforschung ihrer Nebenwirkungen und auch konkrete Anlaufstellen für Impfgeschädigte...“

Mit diesen Worten beginnen zwei Sendungen im öffentlich-rechtlichen deutschen Rundfunk, der sich nun doch einmal zum bisherigen Tabu-Thema Covid-Impfschäden gemeldet hat. Sowohl in der Plusminus-Sendung der ARD vom 23.03.2022 als auch in einer MDR-Umschau-Sendung am Vortag mit dem Titel "Impfkomplikationen: Warum sich Betroffene alleingelassen fühlen" kamen mehrere Corona-Impfgeschädigte mit teils gravierenden Nebenwirkungen zu Wort. Als Folge davon gab es in der ARD-Infothek massenhaft Kommentare zur Plusminus-Sendung von Menschen, die ebenfalls unter Impfschäden leiden – vor allem nach der Booster-Impfung. Ähnlich hatten es auch viele Geimpfte aus Israel berichtet. Eine knappe Woche später, am 30.03.22, schloss die ARD die Kommentarspalte mit den Worten, dass nun „ausreichend Gelegenheit war, die Fakten und Argumente zu diesem Thema auszutauschen.“ In den weniger als sechs Tagen waren dort 69 Seiten (!) an Kommentaren zusammengekommen!

Auch der Berliner Internist Dr. Erich Freisleben, der in beiden Sendungen zu Wort kam, berichtet von fehlenden Anlaufstellen für die Impf-Geschädigten. Seitdem er hier im Fernsehen von einer stetig steigenden Zahl von Patienten mit zum Teil schwerwiegenden Impfnebenwirkungen in seiner Praxis berichtete, wird er „von Patienten mit Impfnebenwirkungen überrannt“, wie die „Berliner Zeitung“ schreibt. Diese Patienten berichten oft von einer wahren Odyssee von einem Arzt zum anderen, von denen keiner ihnen die wahren Ursachen ihrer Gesundheitsprobleme nennen könne. *„Wenn sie dann das Wort Impfen oder Impfnebenwirkungen auch nur erwähnen, wenden sich viele Ärzte von ihnen ab. Die Patienten erzählen fast alle dieselbe Geschichte: Ihnen wurde gesagt, das sei psychosomatisch, oder sie sollten sich nicht so anstellen, oder sie würden sich das nur*

einbilden. Davon habe ich inzwischen fast 100 Patienten untersucht, behandelt und gemeldet“, so Dr. Freisleben.

Aufgrund der Aussagen von Freislebens Patienten ist davon auszugehen, dass viele Ärzte Impfnebenwirkungen nicht an die zuständigen Stellen weitergeben. Somit drängt sich die Frage auf, ob die Daten des Paul-Ehrlich-Instituts (kurz PEI), welches für die Erfassung von Impfschäden zuständig ist, unvollständig sind.

Prof. Dr. Harald Matthes von der Charité Berlin, welcher ebenfalls in den beiden Sendungen von ARD und MDR interviewt wurde, bestätigt diesen Verdacht. Er hat selbst eine Studie zur Erfassung von Covid-Impfschäden durchgeführt, aufgrund deren Ergebnissen er davon ausgeht, dass im PEI eine Untererfassung vorliegt.

Zuvor hatte auch bereits der damalige Leiter der BKK ProVita Krankenkasse, Andreas Schöfbeck, davor gewarnt, dass aufgrund der ihm vorliegenden Daten seiner Krankenkasse zu wenig Nebenwirkungen beim PEI erfasst seien. Doch anstatt hier gegenzusteuern und die Erfassung der Impfschäden zu optimieren, hat das PEI kurzerhand seine Datenbank zu den Impfstoffnebenwirkungen geschlossen. Als Begründung dafür führte es an, dass Verdachtsfälle von Impfnebenwirkungen sowieso in die europäische Datenbank zu Arzneimittelnebenwirkungen einfließen und dort veröffentlicht werden würden. Dass dieser Schritt zu einem Zeitpunkt gemacht wird, an dem immer mehr offenbar wird, wie viele massive Schäden durch die Covid-Impfungen bereits entstanden sind, hinterlässt einen bitteren Beigeschmack.

Dies ist nicht das erste Mal, dass das PEI in den Verdacht gerät, seiner Aufgabe der Erforschung und Erfassung von Impfschäden nicht im erforderlichen Umfang nachzugehen. So wurde zum Beispiel auf die Warnungen des Statistik-Experten Professor Kuhbandner bezüglich des Zusammenhangs der Corona-Impfungen mit den ansteigenden Sterbezahlen nicht reagiert. Genauso unbeantwortet blieben die wiederholten Nachfragen der Journalisten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, warum das PEI die Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen zur Überwachung von Impfschäden nicht anfordert. Auch die Schließung der inländischen Datenbank steigert nicht gerade die erwünschte Transparenz in Bezug auf Impfschäden.

Diese Transparenz wäre jedoch gerade jetzt dringend geboten. Zum einen für unsere Politiker, die bei Entscheidungen über eine Impfpflicht und weiteren Maßnahmen auf eine zutreffende Datengrundlage angewiesen sind. Zum anderen für die Menschen, die vor einer Impfentscheidung stehen, um so ihr eigenes Risiko wirklich einschätzen zu können. Es ist daher von großer Wichtigkeit, dass alle Betroffenen, die nach einer Impfung gesundheitliche Einbußen erlitten haben, diesen Verdacht auf Impfschaden auch beim PEI, als zuständiger Behörde, anzeigen. Sollte ihr Arzt seiner gesetzlichen Meldepflicht nicht nachkommen wollen, besteht auch die Möglichkeit, dass Betroffene selbst ihre Verdachtsmeldung unter folgendem Link direkt dem PEI übermitteln können:

[https://nebenwirkungen.bund.de/nw/DE/home/home\\_node.html](https://nebenwirkungen.bund.de/nw/DE/home/home_node.html)

Dieser Weg ans PEI ist wichtig, damit die Nebenwirkungen offiziell dokumentiert sind. Wer sich darüber hinaus direkt ans normale Volk wenden bzw. seine Mitmenschen warnen möchte, damit diese nicht dem gleichen Schicksal erliegen, dem stehen unter anderem folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1) Die Telegramgruppe des Internetportals: [www.impfopfer.info](http://www.impfopfer.info)

Hier wurden bereits über 35.000 Meldungen von Nebenwirkungen der Corona-Impfungen zusammengetragen.

2) Das unabhängige Impfschadensregister „Vetopedia“:

<https://www.vetopedia.org/impfschaden>

Das Impfschadensregister „Vetopedia“ erstellt eine weltweite Übersicht über Impfungen und über alle, die aufgrund genau dieser Impfungen erkrankt sind – egal, welcher Art.

Bitte helfen Sie mit, hier Transparenz zu schaffen. Vielen Dank!

von mol./tz.

---

### Quellen:

ARD/MDR-Sendungen über Impfschäden, 22. und 23.03.22:

<https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/plusminus-maerz-impfschaeden-100.html>

<https://www.mdr.de/video/mdr-videos/c/video-607772.html>

Berliner Arzt über Impfschäden und Impfpflicht:

<https://www.berliner-zeitung.de/gesundheitspolitik/eine-impfpflicht-wuerde-das-tor-zum-missbrauch-weit-oeffnen-li.219816?pid=true>

<https://rtde.site/inland/135195-berliner-arzt-klagt-an-impfpflicht/>

Das Paul-Ehrlich-Institut schließt seine Datenbank zu Covid-Impf-Nebenwirkungen:

<https://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit/pharmakovigilanz/uaw-datenbank/uaw-datenbank-node.html>

<https://www.freiewelt.net/nachricht/paul-ehrlich-institut-schliesst-datenbank-zu-impfschaeden-10088700/>

Online-Meldung von Nebenwirkungen:

[https://nebenwirkungen.bund.de/nw/DE/home/home\\_node.html](https://nebenwirkungen.bund.de/nw/DE/home/home_node.html)

<https://www.impfopfer.info>

Vetopedia – Meldung von Impfschäden:

<https://www.kla.tv/15208>

<https://www.vetopedia.org/impfschaden>

---

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#Coronavirus - Covid-19 - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

#Vetopedia - [www.kla.tv/Vetopedia](http://www.kla.tv/Vetopedia)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.